Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 03. Oktober 2018 um 07:02 Uhr

Er war mit Lebensgefährtin und Hund am Fahrbahnrand unterwegs

Tragödie in der Dunkelheit: Fußgänger wird von Pkw-Fahrer erfasst und tödlich verletzt

Mittwoch 3. Oktober 2018 - **Gronau** / **Heinum (wbn). Es ist einer dieser Verkehrsunfälle, die jetzt typisch für diese dunkle Jahreszeit sind. Und es wird nicht der letzte sein: Ein 30 Jahre alter Fußgänger geht mit seiner Lebensgefährtin und seinem Hund in der Dunkelheit auf der Straße spazieren. Dabei wird er von einem 72 Jahre alten Pkw-Fahrer aus Gronau übersehen und erfasst.**

Der Fußgänger wird mit Wucht auf den Grünstreifen geschleudert und so schwer verletzt, dass er trotz verzweifelter Wiederbelebungsversuche einer Rettungswagen-Besatzung noch am Unfallort verstirbt.

Fortsetzung von Seite 1 Die 27 Jahre alte Lebensgefährtin erleidet einen schweren Schock. Auf den 72 Jahre alten Pkw-Fahrer kommt indessen ein Strafverfahren wegen fahrlässiger Tötung zu. Nachfolgend der Polizeibericht aus Gronau: „Am 02.10.18 gegen 19.15 Uhr befährt ein 72-jähriger Gronauer mit seinem PKW Polo aus Richtung Heinum kommend die Eitzumer Straße in Richtung Eitzum. Kurz hinter dem Ortsausgang Heinum ist ein 30-jähriger Fußgänger, ebenfalls aus Gronau, gemeinsam mit dessen 27-jährigen Lebensgefährtin und einem Hund fußläufig in derselben Richtung unterwegs. Der 30-jährige Fußgänger wird durch den 72-jährigen Fahrzeugführer übersehen und vom PKW erfasst. Durch die Kollision wird der Fußgänger auf den angrenzenden Grünstreifen geschleudert und dort durch Ersthelfer umgehend reanimiert. Die später durch eine Rettungs-, und Notarztwagenbesatzung des ASB Gronau fortgeführte Reanimation wird vergeblich beendet und der 30-jährige verstirbt noch an der Unfallstelle. Die Lebensgefährtin des tödlich Verletzten erleidet einen schweren Schock,welcher durch eine weitere Rettungswagenbesatzung des ASB Gronau behandelt wird. Für die Dauer der Unfallaufnahme durch zwei Funkstreifenwagen des PK Elze wird die Fahrbahn von ca. 19.30 Uhr bis 01.00 Uhr voll gesperrt.

Gegen den 72-jährigen wird ein Verfahren wegen fahrlässiger Tötung i.V.m. einem Verkehrsunfall eingeleitet. Der Sachschaden am PKW beläuft sich auf ca. 1500EUR. Zeugen die Angaben zum Unfallhergang machen können werden gebeten sich mit der Polizei in Elze, Tel.: 05068/93030 in Verbindung zu setzen.“